

Gronau als Vorreiter im ÖPNV: Flächendeckender On-Demand-Verkehr ersetzt örtlichen Busverkehr

On-Demand-Service ergänzt Gronauer Verkehrsinfrastruktur mit vier E-Fahrzeugen • DB-Tochterunternehmen ioki stellt die technische Plattform für die tarifintegrierte Stadtbus-Alternative • Lückenlose Mobilität durch mehr Haltestellen und Anbindung an den Park+Ride-Parkplatz

(Gronau, 01.06.2021) In Nordrhein-Westfalen startet ein neuer flächendeckender On-Demand-Verkehr: Das G-Mobil (kurz für: Gronau-Mobil) ersetzt ab 1. Juni 2021 den hiesigen Stadtbus und bildet eine nutzerfreundliche, innovative und nachhaltige Alternative. Vier barrierefreie E-Fahrzeuge fahren hier künftig auf Abruf, das bedeutet unabhängig von Fahrplänen und Taktfrequenzen. So können sich die Fahrgäste flexibel zwischen 130 Haltestellen bewegen.

Einwohner und Besucher von Gronau werden mit elektrischen London-Taxen und E-Vitos an jedem Tag im Jahr, Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr, Samstag von 8 bis 14 Uhr und an Sonn- sowie Feiertagen von 14 bis 19 Uhr, an ihr Ziel gebracht. Die Buchung erfolgt via Smartphone-App von ioki. Dank des intelligenten Algorithmus der ioki-Plattform können Fahrgäste passend zu ihrem Ziel und ihrer Fahrzeit zu einer Fahrgemeinschaft gebündelt werden. Dies sorgt für eine optimale Auslastung der Fahrzeuge und nachhaltige Mobilität in Gronau.

„Gute Mobilität ist Standortfaktor und Lebensqualität – besonders außerhalb der großen Metropolen. Das On-Demand-Projekt in Gronau und Epe macht Mobilität besser, sicherer und sauberer. Den Stadtbusverkehr auf ein digitales und komplett bedarfsgesteuertes Mobilitätsangebot umzustellen, ist ein konsequenter und mutiger Schritt, den das Land sehr gerne fördert. „G-Mobil“ ist ein tolles Projekt für einen erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientierten ÖPNV in Gronau“, sagte Hendrik Wüst, Verkehrsminister von Nordrhein-Westfalen.

Zum Projektstart können Fahrgäste das G-Mobil neben den vorhandenen Stadtbussen und Taxibussen einen Monat lang kostenlos testen. Anschließend werden die Stadtbusse vollständig vom G-Mobil ersetzt, welcher tarifintegriert und bequem per Smartphone App bestellt werden kann. Fahrgäste können somit ihre Fahrt ohne Aufpreis zum Busverkehr bis zu sieben Tage im Voraus buchen. Die G-Mobil Fahrzeuge verfügen über Rollstuhlrampen für einen barrierefreien Einstieg und über eine elektrische Antriebstechnik für maximale CO2-Einsparung.



„Mit dem Projekt G-Mobil erfolgt in Gronau eine Umstellung des Stadtbusverkehrs von einem System mit festem Fahrplan auf ein On-Demand-System - also auf ein flexibles und bedarfsgerechtes System. Mit diesem innovativen und leicht zu handhabenden Service möchten wir den Menschen in Gronau und Epe schnelle Mobilität bieten und ich freue mich sehr, dass wir heute die ersten Fahrzeuge - unsere G-Mobile - einweihen konnten. Diese sehen nicht nur schick aus, sondern sind auch noch klimaschonend, geräumig und barrierefrei. Deshalb möchte ich alle Interessierten herzlich einladen den On-Demand-Verkehr zu nutzen und wünsche allen eine angenehme und sichere Fahrt!“ sagte Rainer Doetkotte, Bürgermeister der Stadt Gronau.

Das Servicegebiet in Gronau umfasst die Euregio im Westen bis zum Ter-Meulen-Weg im Osten und vom Drilandsee im Norden bis zum P+R-Parkplatz an der B54 im Süden. Die vorhandenen Haltestellen werden übernommen und durch 51 virtuelle Haltestellen ergänzt. Das führt zu einer höheren Haltestellendichte und so für kürzere Wege für die Bürger.

„Neue Mobilitätsangebote werden dann zum Erfolg, wenn sie sich nahtlos in bestehende Verkehrsformen integrieren und kundenzentriert geplant werden – der mutige Schritt der Flexibilisierung und Digitalisierung des Stadtbusses durch das Projekt G-Mobil der Stadt Gronau ist ein Paradebeispiel dafür. Unsere On-Demand-Plattform fügt sich organisch in das Stadtbild ein und deckt den tatsächlichen Mobilitätsbedarf der Bürger ab“ sagt Dr. Michael Barillère-Scholz, Geschäftsführer von ioki.

Aufgabenträger für den öffentlichen Nahverkehr in Gronau ist der Kreis Borken, Projektpartner und Betreiber des G-Mobils die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) und das Planungsbüro plan:mobil. Organisiert wird das Projekt von der Stadtverwaltung Gronau, mit Unterstützung in der Umsetzung vom Kreis Borken. Das G-Mobil wird zusätzlich im Rahmen von Mobil.NRW Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum gefördert.

###

Über ioki

ioki entwickelt smarte Mobilitätslösungen für die Zukunft. Ob für Verkehrsunternehmen, Kommunen oder Unternehmen, ob auf dem Land oder in der Stadt: Als Experte für Mobilitätsanalysen deckt die Deutsche Bahn-Tochter Bedarfe auf und berät datenbasiert bei der Planung neuer Angebote. Mit Hilfe seiner intelligenten Plattform ermöglicht der DB-Geschäftszweig als Technologie-Partner außerdem flexible und in den öffentlichen Nahverkehr integrierte On-Demand-Mobilität und stärkt so nachhaltig den ÖPNV. Damit steht ioki seinen Kunden von A bis Z zur Seite: Vom Identifizieren sinnvoller Einsatzgebiete über die Entwicklung einer benutzerfreundlichen App bis hin zur tatsächlichen Umsetzung auf der Straße. So wird Mobilität für jeden, jederzeit und überall zugänglich – nachhaltig, barrierefrei und bedarfsorientiert.



Pressekontakt

Carolin Frick

Head of Marketing & Communications

m: 0152 / 375 247 20

e: press@ioki.com

www.ioki.com